

pipapo

chino hose
für mädchen und jungs
mit passe und gummizug
variable länge

größe 86/92 – 158/164



erbsünde®

Über Pipapo

Pipapo ist eine bequeme Hose für Jungs und Mädchen. Durch die Kellerfalten am Bund sitzt sie oben locker und an den Beinen enger.

Genäht werden kann sie aus nicht zu dicken, zumindest leicht dehnbaren Stoffen wie z. B. Jersey, Stretch-Jeans, Twill, Cord mit Elasthananteil, Sommersweat etc.

Die Hose ist sehr lang geschnitten und wird unten an den Beinen zwei- oder mehrfach hochgeschlagen.

Das Schnittmuster umfasst 7 Größen (Hüftumfang von ca. 48 bis 83 cm), dies entspricht ungefähr den Konfektionsgrößen 86/92 bis 158/164.

Wichtige Hinweise

- Orientiere dich bei der Wahl der Schnittmustergröße NICHT an der normalen Konfektionsgröße, sondern am Hüftumfang an breiter Stelle (Ermittlung der Größe siehe unten).
- Vor dem Zuschneiden lies bitte zunächst die gesamte Anleitung!
- Der Schnitt enthält keine Nahtzugabe.
- Bei der Druckeinstellung achte darauf, dass entweder 100% oder „ohne Seitenanpassung“ eingestellt sind. Ob die Maße stimmen, kannst du anhand des Testquadrates überprüfen, dieses muss millimetergenau passen.

Geeigneter Stoff

Zum Nähen der Pipapo eignen sich alle nicht zu dicken und zumindest leicht dehnbaren Stoffe wie z. B. Jersey, Stretch-Jeans, Twill, Cord mit Elasthananteil, Sweat, Sommersweat etc.

Passt die Hose und sitzt bequem, so kannst du auch eine Version aus Webware, z.B. Baumwolle nähen – die erste Hose sollte jedoch immer aus dehnbarem Stoff genäht werden.

Richtige Größe wählen



Bitte gehe NICHT nach der normalen Konfektionsgröße deines Kindes, da diese abweichen kann.

Um die richtige Größe für deine Pipapo zu wählen, kannst du dich an der folgenden Tabelle orientieren. Gemessen wird der Umfang an der breitesten Stelle auf Höhe des Gesäßes. Trägt dein Kind eine Windel, so miss den Umfang bitte mit angezogener Windel.

Bild: Shutterstock/Lole

Größe auf Schnittmuster	1	2	3	4	5	6	7
Hüftumfang an breiter Stelle	bis 48 cm	49 bis 54 cm	55 bis 60 cm	61 bis 66 cm	67 bis 71 cm	72 bis 77 cm	78 bis 83 cm
Entspricht etwa Konfektionsgröße (kann abweichen! nicht daran orientieren!)	86/92	98/104	110/116	122/128	134/140	146/152	158/164

Stoffmenge

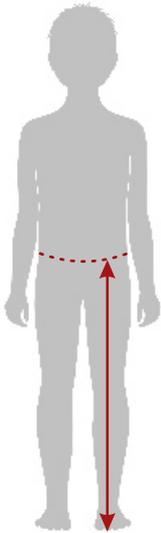
Größe auf Schnittmuster

	1	2	3	4	5	6	7
Benötigte Stoffmenge ca.	55 cm	60 cm	65 cm	70 cm	77 cm	87 cm	95 cm

Benötigtes Material

- Stoff (s.o.)
- 3 cm breites Gummiband für den Bund
- Schere
- Sicherheitsnadel zum Einfädeln des Gummibandes
- Stecknadeln oder Klammern
- Klebeband zum Zusammenkleben des Schnittes
- Maßband
- Nähmaschine und/oder Overlock/Coverlock
- Bügeleisen

Hosenlänge



Die Hose ist sehr lang geschnitten, ein Saumumschlag in Höhe von etwa 8 cm (2 x 4 cm werden später hochgeschlagen) ist im Schnittmuster enthalten. Die Hose kann mehrfach umgeschlagen getragen, oder auch nach Wunsch gekürzt werden.

Du kannst vor dem Zuschneiden die optimale Länge abmessen. Dazu misst du ab dem Bauchnabel des Kindes hinunter bis zum Boden und rechnest 8 cm (2 x den Umschlag) hinzu.



Am Schnittmuster misst du ab der oberen Hosenkante (Oberkante der Passe, diese bitte anlegen!) ab und kürzt dann gegebenenfalls die Beine des Schnittmusters entsprechend.

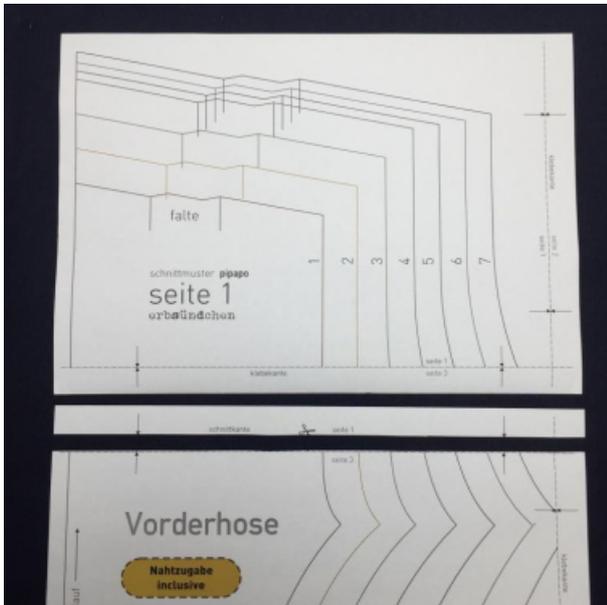
Rechtliche Hinweise:

Alle Rechte an diesem Ebook , liegen bei Ilka Matthiessen

Der Schnitt darf für private Zwecke und zum Anfertigen von Einzelstücken oder Kleinserien (bis zu 20 Exemplare) auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.

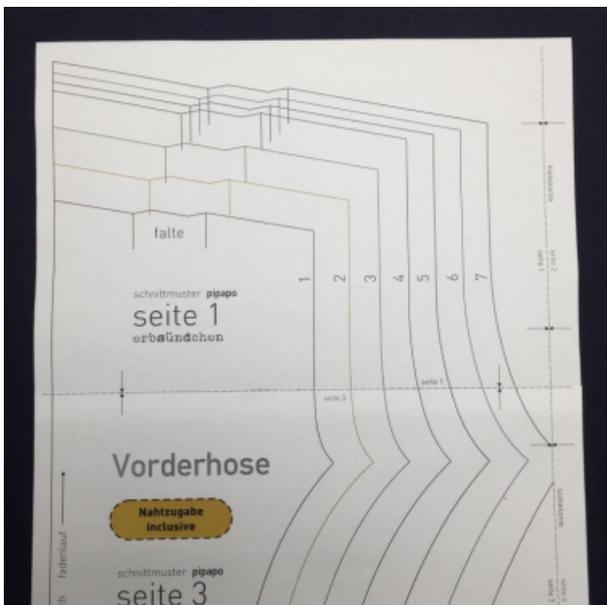
Massenproduktion, Weitergabe oder -verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) des Schnittmusters sind ausdrücklich untersagt.

Beim Verkauf der nach diesem Ebook angefertigten Kleidungsstücke ist folgendes anzugeben: **genäht nach dem ebook pipapo von [erbsündchen](#)**

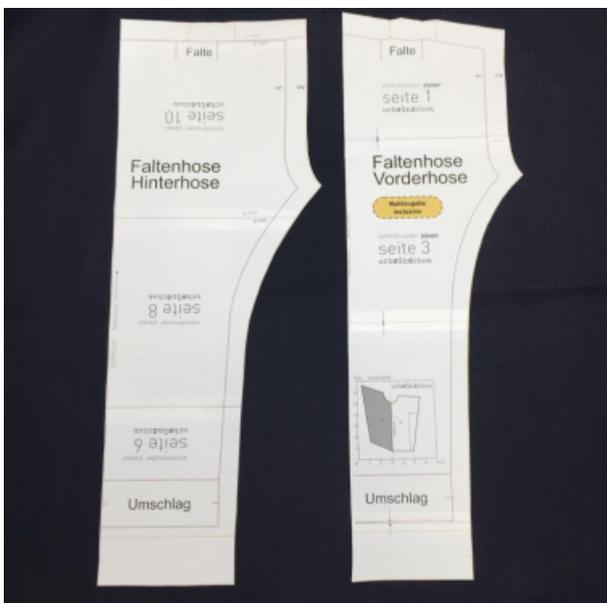


Schnittmuster erstellen

Zunächst druckst du das Schnittmuster aus und klebst es zusammen.
Dazu schneidest du die Schnittkante weg
...

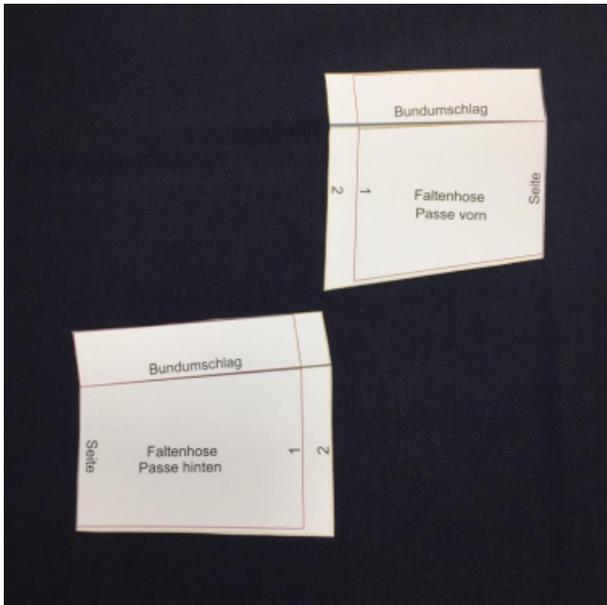


... und klebst das Blatt dann an die entsprechende Klebekante.
Wiederhole diesen Vorgang, bis das Schnittmuster zusammengeklebt ist.



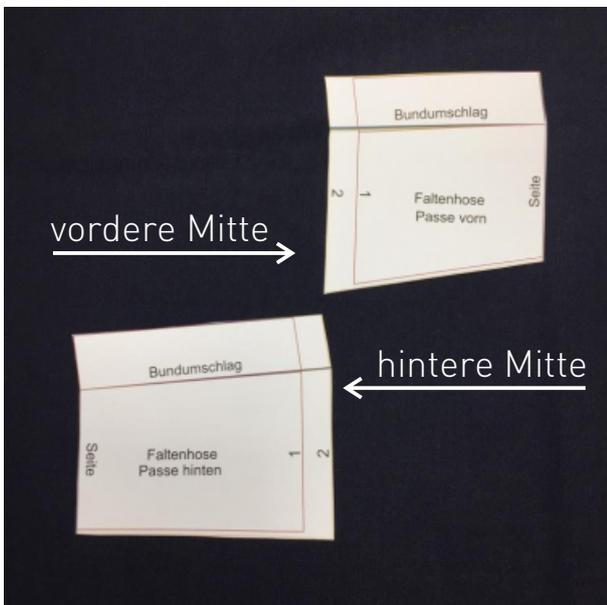
Schneide anschließend die gewünschte Hosengröße aus den Schnittteilen aus.

1 x Hinterhose
1 x Vorderhose



1 x Passe hinten

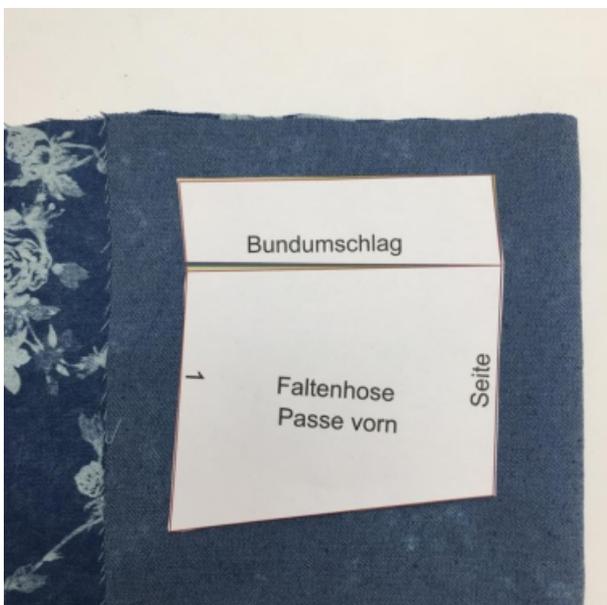
1 x Passe vorne



Zum besseren Verständnis, dies wird aber später auch in der Anleitung noch genau erklärt:

Die Passen für vorne und hinten werden jeweils gegengleich zugeschnitten.

Die breitere Seitenkante der Passen liegt später jeweils an der vorderen oder hinteren Hosenmitte – die Seitenkanten (siehe Beschriftung „Seite“) sind markiert.



Stoff zuschneiden

Alle Schnittteile der Hose werden gegengleich zugeschnitten.

Dazu legst du das entsprechende Schnittteil auf deinen rechts auf rechts gefalteten Stoff und schneidest es rundum mit Nahtzugabe zu.



Bei den Hosenvorder- und Rückteilen ffügst du beim Zuschneiden ebenfalls rundum eine Nahtzugabe hinzu. Eine Saumzugabe wird nicht benötigt, da dieser nur versäubert und hochgeschlagen wird.



Schneide jeweils das vordere und hintere Passenteil gegengleich zu – du erhältst vier Teile: zwei für die vordere Passe, zwei für die hintere.

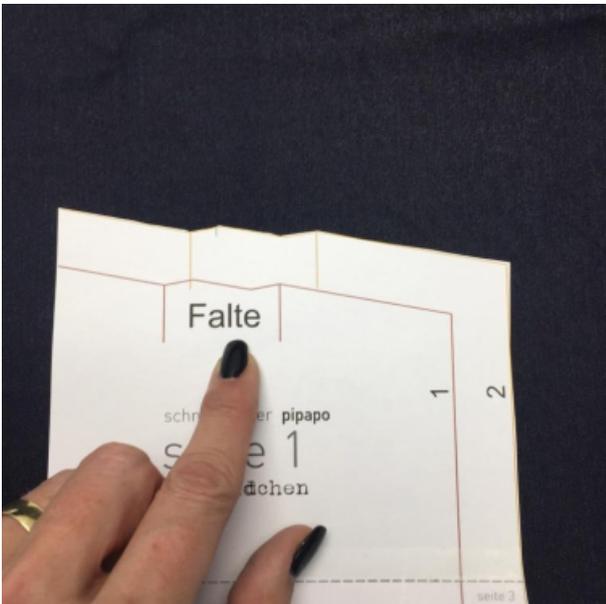
Markiere die Teile am besten sofort, so dass du sie später den vorderen und hinteren Hosenteilen korrekt zuordnen kannst.



Schneide das Vorderbein der Hose gegengleich zu.



Das hintere Hosenbein wird ebenfalls gegengleich zugeschnitten.



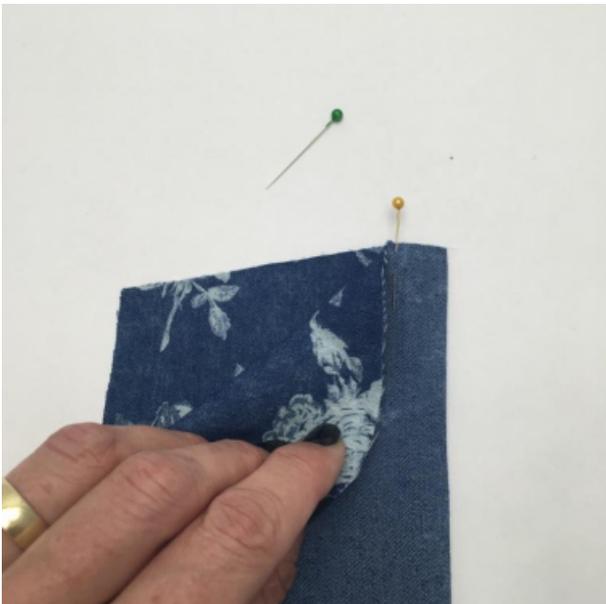
Auf dem Vorder- und Rückteil der Hose sind Markierungen für die Kellerfalten eingezeichnet.



Übertrage die Position der Linien bei beiden Vorder- und Rückteilen jeweils mit Stecknadeln auf den Stoff.



Falte dann den Stoff so, dass die Nadeln aufeinander liegen.



Stecke anschließend beide Stofflagen an der Stelle, an der die Nadeln aufeinander treffen, zusammen.



Nun drückst du die Falte hinten so zusammen, dass eine Kellerfalte entsteht.



Halte die Falte fest, ziehe die Nadel heraus und fixiere die Falte mit einer Klammer oder Stecknadel.



Damit die Falte nicht verrutscht, fixierst du sie am besten noch einmal mit zwei Nadeln. Stecke diese weit genug von der Oberkante entfernt, damit du später nicht mit der Nähmaschine drübernähst.



Lege die zugehörige Passe nun oberhalb des Hosenbeines hin und überprüfe die Breite des Hosenbeines. Die Oberkante der Hose sollte so breit sein, wie die untere Kante der Passe. Gegebenenfalls kannst du nun die Kellerfalte am Hosenbein noch einmal nachjustieren.



Passt die Breite, so nähe die Kellerfalte mit ein paar Stichen deiner Nähmaschine fest, damit sie nicht verrutschen kann. Die Nadeln kannst du dann entfernen.



Klappe die Passe nun nach unten und lege sie rechts auf rechts auf die obere Kante des Hosenbeins. Stecke Passe und Oberkante des Hosenbeins aufeinander.



Schließe die Naht mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Klappst du die Passe nun hoch, so sollte das erste Hosenbein so aussehen, wie links im Bild.



Von hinten sieht das Hosenteil mit der Kellerfalte so aus, wie links im Bild.



Wiederhole das Ganze mit den anderen drei Hosenbeinen: Fixiere bei allen die Kellerfalte wie oben beschrieben und nähe die zugehörige Pässe an.



Nun bügle zunächst alle Passennähte, damit sie glatt liegen.



Sind alle Passen angenäht und die Nähte gebügelt, so lege zunächst ein Hosenbein Rückteil auf ein Hosenbein Vorderteil und stecke die Schrittnaht aufeinander.



Schließe die Schrittnaht mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Nun wird die Seitennaht des Hosenbeins geschlossen. Lege dazu die Stoffkanten rechts auf rechts und achte darauf, dass beim Zusammenstecken die Nähte der Passen genau aufeinander treffen.



Stecke die Seitennaht von oben bis unten zum Saum zusammen.



Oben an der Pässe ergibt sich beim Aufeinanderlegen eine „Ecke“. Hintergrund ist, dass die Seitennaht nach dem Einklappen des oberen Tunnelzuges auch innen gerade aufeinander liegt.



Lege daher die beiden Kanten (auch oben) aufeinander und stecke sie fest. Es entsteht zunächst eine kleine Beule im Stoff.



Klappst du den oberen Saum später nach innen, so verschwindet die Beule und die Naht liegt gerade aufeinander.



Schließe die Seitennaht mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock. Wiederhole das Ganze mit dem zweiten Hosenbein, schließe auch hier zuerst die innere, dann die äußere Beinnaht.



Wende nun beide Hosenbeine auf rechts und Bügle die Nähte flach.



Um die Schrittnaht zu schließen, werden die beiden Hosenbeine nun ineinander gesteckt. Dazu wendest du ein Hosenbein auf links. Schiebe das andere, auf rechts liegende Hosenbein, hinein. Die rechten Stoffseiten treffen dabei aufeinander.



Lege die beiden Schrittkanten sorgfältig aufeinander, achte darauf, dass die unteren Schrittnähte genau aufeinander treffen.



Stecke die Schrittnaht zusammen.



Jetzt schließe die Schrittnaht mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock von vorne nach hinten in einem durch.



Wendest du nun die Hose, so sieht sie aus wie links im Bild – du bist fast fertig.

Büggle alle Näht glatt.

Wenn du magst, kannst du die Nähte noch von rechts (mit Kontrastgarn) absteppen.



Versäubere die Bundkante der Hose.

Schneide ein Gummiband zu:
Misst den Bauchumfang auf
Bauchnabelhöhe.
Ziehe von dem ermittelten Umfang 4 bis
5cm ab.

z.B.:
Umfang 45cm - 4cm = 41cm
Gummibandlänge = 41cm



Dann klappe sie ca. 3,5 bis 4 cm nach
innen um (entsprechend der Breite der
Markierung auf dem Schnittmuster +
deiner Nahtzugabe).
Fixiere den Umschlag mit Nadeln oder
Klammern und markiere dir eine Stelle, an
der du eine ca. 3 cm breite Öffnung zum
Durchziehen des Gummibandes lassen
möchtest.

Steppe dann die Unterkante des
Umschlages mit einem dehnbaren Stich
deiner Nähmaschine oder der Coverlock
ab – Einfädelöffnung nicht vergessen!



Anschließend fädelst du das Gummi mit
Hilfe einer Sicherheitsnadel durch die
Öffnung im Bund.



Ziehe es rundum ein und achte darauf, dass das Gummi im Tunnelzug gerade liegt und sich nicht verdreht hat. Nähe die Enden des Gummibandes zu einem Ring zusammen und schließe dann die Öffnung des Tunnelzuges mit ein paar Stichen deiner Nähmaschine.



Wir kommen zum Beinsaum.
Versäubere zunächst die Saumkanten beider Hosenbeine.



Schlage nun den Saum einmal – entsprechend dem kurzen Strich auf dem Schnittmuster – nach oben.



Anschließend faltest du den Saum noch einmal hoch und dämpfst ihn mit dem Bügeleisen.

Wiederhole das Ganze mit dem zweiten Hosenbein.



Büggle die Umschläge, damit sie schön glatt liegen.



Der Saum wird nun bei beiden Hosenbeinen mit ein paar Stichen deiner Nähmaschine an den inneren und äußeren Saumnähten fixiert.

Fertig ist deine Pipapo, hier aus uni
Jeansstoff



Wenn du weitere Fragen oder Anregungen hast, dann freue ich mich sehr über eine email an mail@erbsuende.com

Ein Bild deiner fertigen **pipapo** kannst du mir gerne zusenden, ich poste sie dann auf meiner Facebook Seite [erbsünde](#)[®], damit du dein schönes Werk präsentieren und andere inspirieren kannst.

Dort findest du auch die Designbeispiele der Probenäher.

Liebe Grüße,

Ilka

www.erbsuende.com